

Liebieghaus

SKULPTUREN
SAMMLUNG

TIERE SIND AUCH NUR MENSCHEN.

SKULPTUREN VON AUGUST GAUL

Eine eindrückliche Nähe zwischen Mensch und Tier: Die modernen Tierskulpturen des August Gaul (1869–1921) begeistern die kleinen und großen Museumsbesucher. Der Bildhauer hat das natürliche Verhalten von Löwen, Adlern oder Pinguinen, von Eseln, Orang-Utans oder Fischottern genaustens studiert und in teils lebensgroßen Arbeiten dargestellt. Sie bieten zahlreiche Anregungen zum Gespräch über Verhaltensweisen, Seelenzustände und äußere Merkmale von Tieren. Zugleich stehen die Figuren im Spannungsfeld von Kunst und Wissenschaft: Zeitgenössische naturwissenschaftliche und tiefenpsychologische Forschungen wie die von Charles Darwin sind zu Gauls Lebzeiten in aller Munde. Die Ausstellung stellt den modernen Skulpturen Beispiele antiker Darstellungen gegenüber. So lassen sich vielfältige und spannende Anknüpfungspunkte z.B. an den Kunst-, Sozialkunde- oder Biologieunterricht finden.



BUCHUNG

BIS KLASSE 6:

EINTRITT: KOSTENFREI

EINTRITT + FÜHRUNG (60 MIN): 2 €

EINTRITT + FÜHRUNG + WORKSHOP (120 MIN): 4 €

AB KLASSE 7:

EINTRITT: 2 €

EINTRITT + FÜHRUNG (60 MIN): 4 €

EINTRITT + FÜHRUNG + WORKSHOP (120 MIN): 6 €

ANMELDUNG

liebieghaus.de/de/anmeldung-gruppenfuehrung

SONDERAUSSTELLUNG VOM 13.11.2025–3.5.2026

SCHULKLASSEN PROGRAMM

PROGRAMM FÜR KITA

IM LIEBIEGHAUS SIND DIE TIERE LOS!

Ein Orang-Utan stapft träge zwischen den Skulpturen umher. Ein lebensgroßer Löwe steht majestätisch im Museum. Und ein Adler landet auf der Balustrade: Im Liebieghaus haben die Tiere Einzug gehalten! August Gaul hat sie genau beobachtet und ihr Wesen in der Skulptur abgebildet. Mal ruhend, mal wachend oder gar nachdenklich – aber niemals furchteinflößend – können die Kinder in der Ausstellung die Vielfalt der heimischen und fernen Tierwelt kennenlernen und von eigenen Begegnungen mit Tieren berichten.

WORKSHOP (OPTIONAL): Pinguin, Hase oder Bär – das eigene Lieblingstier wird im Workshop mit Farbstiften oder Ölpastellkreiden zu Papier gebracht. Welche Eigenschaften haben die Tiere und was benötigen sie zum Leben?



PROGRAMM FÜR KITA UND GRUNDSCHULE

TIERGESCHICHTEN

Von Nochs Arche über Ariadnes Panther bis hin zum weissagen- den Fabelwesen Sphinx: Die Tier- welt ist verbunden mit faszinieren- den Geschichten. In einem span- nenden Rundgang durch die Aus- stellung betrachten wir mit den Kindern moderne Tierskulpturen August Gauls und Darstellungen der antiken Mythologie. Dabei kommen wir den Erzählungen nä- her – kindgerecht und die Fanta- sie anregend.

WORKSHOP (OPTIONAL):

Wo befindet sich Ariadnes Pan- ther? Wie sieht die Arche aus? Anhand einer Reizbildcollage zeichnen die Kinder das Umfeld der Skulpturen und erzählen so bildlich die Geschichte nach.



TYPISCH LÖWE:

TIERBEOBACHTUNG IM LIEBIEGHAUS

Wie verhält sich ein aufmerk- sam wachender Löwe? Wie stol- ziert ein Fischotter mit seiner Beute? Und woran erkennt man das nachdenkliche Wesen eines Orang-Utans? Der Bildhauer Au- gust Gaul hat die Tiere im Zoo genau beobachtet. Seine teils lebensgroßen Skulpturen zeigen typische Verhaltensweisen, die oft auf eigene Gefühlswelten schließen lassen. In der Führung entschlüsseln wir gemeinsam die Körpersprache der Tiere und er- proben sie selbst. Dabei üben die Kinder auch, Tiere zu beschreiben und Körperteile zu benennen.

WORKSHOP 1 (OPTIONAL):

Mit Papier und Zeichenstift im Museum: Die Kinder wählen ihre Lieblingsskulpturen aus und skiz- zieren sie vor dem Original. So kommen sie zeichnend den Skulp- turen und Tieren noch näher. Mit Ölpastellkreiden verliehen sie den Tieren anschließend Farbe.

WORKSHOP 2 (OPTIONAL):

Im Liebieghaus Atelier formen die Kinder einfache Tierskulpturen aus Ton und lernen so das dreidi- mensionale Gestalten kennen.

MENSCH UND TIER:

VOM MITEINANDER, VON REGELN UND PFLICHTEN

Füttern, Streicheln, Pflegen und Versorgen: Viele Kinder träumen von einem Haustier und das Be- obachten von Tieren in Zoos oder Wildparks ist eine beliebte Akti- vität. Doch auch das Liebieghaus ist nun ein Ort der tierischen Be- gegnung. Diese Führung zu den Skulpturen von August Gaul lädt ein zum Gespräch über das Mitei- nander von Mensch und Tier. Wie gehen wir mit Tieren um, wie und wo leben sie – und was macht ihr Wesen aus? Skulpturen aus ver- schiedenen Jahrtausenden zei- gen zudem, dass sie nicht immer liebevoll behandelt wurden.

WORKSHOP 1 (OPTIONAL):

Was macht das eigene Lieblings- tier aus, was prägt dessen Lebens- raum? Auf großformatigem Papier malen die Kinder mit Buntstiften und Ölpastellkreiden Tierbilder.

WORKSHOP 2 (OPTIONAL):

Angeregt von den plastischen Fi- guren der Ausstellung üben die Kinder im Workshop das dreidi- mensionale Gestalten und formen eine Tierskulptur aus Ton.



TIERE IN DER KUNST:

SYMBOL, GESCHICHTE, LEBEWESEN

Sie werden als Gottheiten verehrt oder spielen tragende Rollen in Geschichten: In der Kunst verschiedenster Kulturen finden sich immer wieder Tiere. Der moderne Bildhauer August Gaul hingegen versuchte, sie als Lebewesen mit eigener Seele wahrzunehmen. Er entwickelte eine neue plastische Ausdrucksform. In dieser Führung lernen die Jugendlichen Tierfiguren von der ägyptischen Antike bis ins 20. Jahrhundert kennen. Sie setzen sich zugleich mit den Funktionen und Gestaltungsweisen von Skulptur auseinander.

WORKSHOP 1 (OPTIONAL): Was bedeutet es, ein Lebewesen dreidimensional darzustellen? Im Liebieghaus Atelier üben sich die Jugendlichen an einer Tonskulptur.

WORKSHOP 2 (OPTIONAL): Aus 2D wird 3D: Aus Pappen schneiden die Jugendlichen Körperteile der Tiere aus. Geschickt ineinander gesteckt ergeben sich daraus fantasievolle Tierskulpturen.

TIERISCH – MENSCHLICH:

DAS PORTRÄT

Der Bildhauer August Gaul war regelmäßig im Zoo anzutreffen. Durch die Beobachtung der Tiere versuchte er, ihr Wesen kennenzulernen. Die zum Teil lebensgroßen Skulpturen zeigen Tiere mit lebendigem Gesichtsausdruck – zuweilen mögen sie gar an menschliche Charaktere erinnern. In der Führung lernen die Jugendlichen die Gattung des plastischen Porträts kennen. Wie gelang es August Gaul, den Kern der tierischen Individuen zu gestalten? Was unterscheidet ein menschliches Porträt von einem Tierporträt?

WORKSHOP 1 (OPTIONAL): In der Ausstellung stehen animalische Wesenszüge im Fokus – aber welche Züge bestimmen die Jugendlichen selbst? Welches Tier könnten sie verkörpern? In großformatigen Bildern gestalten sie mit Ölpastellkreiden tierische Stimmungsbilder.

WORKSHOP 2 (OPTIONAL): Ein Tierporträt aus Ton entwickeln die Jugendlichen im Liebieghaus Atelier. Dabei stehen auch Mimik und Körpersprache im Fokus.

VOM BEGREIFEN ZUM DARSTELLEN

Jahrtausende lang und über verschiedene Kulturen hinweg prägte das religiöse Weltbild das Verständnis von Tieren. Zugleich war das Verhältnis von Mensch und Tier von der Perspektive des Nutzens geprägt. Erst mit dem modernen naturwissenschaftlichen Denken, das im 19. Jahrhundert von Wissenschaftlern wie Charles Darwin vorangetrieben wurde, veränderte sich das Verständnis von Tieren grundlegend. Künstler wie August Gaul ließen sich davon inspirieren. Seine Naturbeobachtungen sind Ausgangspunkt für zahlreiche Tierkulpturen. In der Führung lässt sich die Veränderung der künstlerischen Bestimmung solcher Kunstwerke nachvollziehen.

WORKSHOP 1 (OPTIONAL):

Den Kern des individuellen Lebewesens – sein Wesen – in dreidimensionaler Form festzuhalten, war das Ziel von August Gaul. Im Liebieghaus Atelier versuchen die Jugendlichen eine eigene Gestaltung in Ton.

WORKSHOP 2 (OPTIONAL):

Mit Zeichenstift und Papier lernen die Jugendlichen die Tiere der Ausstellung von Neuem kennen: Neben genauem Beobachten steht das künstlerische Gestalten von Licht und Schatten, Linie und Ausdruck im Vordergrund.

